

Anfrage 1333/2019 zur Sitzung am 25.09.2019

Fußball-Spielausfälle in Mainz aufgrund beschädigter Kunstrasenplätze (SPD)

Dank einer flächenmäßigen Kunstrasen-Ausstattung der Sportplätze in der Landeshauptstadt Mainz war es in den vergangenen Jahren möglich, bei fast allen Witterungen, ausgenommen bei Schnee und Gewitter, im Gegensatz zu Naturrasenplätzen zu spielen.

Jedoch mussten im August dieses Jahres einige Fußballspiele aufgrund von Schäden am Belag abgesagt werden, da laut Medienberichten die verantwortlichen Schiedsrichter die Gefahr bzw. das Verletzungsrisiko durch Löcher als zu hoch einstufen. Betroffen davon waren die Spielfelder in Finthen und Marienborn, wodurch beispielsweise der Verbandsligist TuS Marienborn größere finanzielle Ausfälle erleiden musste. Aktuellen Reparaturbedarf für beschädigte Kunstrasenplätze gibt es anscheinend zudem in Mombach und Lerchenberg.

Alle davon betroffenen Vereine leiden daher derzeit unter Planungsunsicherheit, da nicht absehbar ist, ob die kommenden Spiele auf ihren Fußballplätzen ausgetragen werden können und wann die erforderlichen Reparaturen erfolgen.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Schäden an den betroffenen Mainzer Kunstrasenplätzen ein? Handelt es sich um gewöhnliche Verschleißerscheinungen durch die Nutzung oder könnten auch bauliche Mängel eine Rolle spielen (Thema Werkleistung/ Sachmangel)?
2. Wie schätzt die Verwaltung die Nutzbarkeit an den betroffenen Mainzer Kunstrasenplätzen ein?
3. Gibt es Kenntnis über Schäden an anderen Plätzen in Mainz?
4. Sind Mittel im aktuellen Haushaltsplan der Stadt Mainz für notwendige Reparaturen beschädigter Kunstrasenplätze vorgesehen? Wenn ja, wie viel Geld steht hierfür zur Verfügung?
5. Wie ist der Bauzeitenplan für die Reparaturen? Warum können notwendige Reparaturen nicht kurzfristiger behoben werden?

gez.
Alexandra Gill-Gers
Fraktionsvorsitzende

f. d. R.
Sascha A. Fricke
Fraktionsgeschäftsführung